



Fotos: FILK Freiberg Institute gGmbH/Pro Leder (Seite 3)

VGCT-NACHRICHTEN 2024/2025

Der **V**erein für **G**erberei-**C**hemie und **-T**echnik (**VGCT**) berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, über die Vorhaben in 2025 sowie über Mitgliederbewegungen.

1. Bericht des Vorstandes

Der Vorstand des VGCT besteht derzeit aus 10 Mitgliedern:

- Dr. Kerstin Schulte (Vorsitzende)
- Dr. Benjamin Autenrieth (stellv. Vorsitzender)
- Prof. Dr. Haiko Schulz (Schatzmeister)
- Gerd Tombült (Schriftführer)
- Denny Günsel
- Dr. Beate Haaser
- Marc Lahnstein
- Andreas Meyer
- Yannick Strebost
- Dr. Dietrich Tegtmeyer

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2024 fanden drei Vorstandssitzungen statt:

- am 15. März – online
- am 05. Juni – online
- am 19. November in Frankfurt

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für getätigte Spenden im letzten und in den vergangenen Jahren.

Zum 31.12.2024 hat der Verein 228 ordentliche und 35 außerordentliche Mitglieder.

2. Bericht der Fachgruppe Lederhilfsmittel 2024

Vorsitzender: Dr. Jochen Ammenn, Stahl Chemicals Germany GmbH

Die letzte Sitzung fand im November 2024 in Regensburg statt. Seit der vorigen Sitzung hat es zu drei wichtigen Themen Veränderungen in den rechtlichen Grundlagen bzw. in geplanten rechtlichen Grundlagen gegeben:

1. Bisphenole: Restriktionsvorschlag der ECHA vorerst zurückgezogen

Bisphenol S (BPS) ist eine „Substance of Very High Concern“ (SVHC). Es ist das Ausgangsmaterial für Sulfon Syntane und wird als Restmonomer im Produkt gefunden. In phenolischen Syntanen kann BPS neben Bisphenol F (BPF) als unerwünschtes Nebenprodukt gebildet werden.

Im August 2023 hat die ECHA den Restriktionsvorschlag zu Bisphenolen überraschend zurückgezogen, um ihn zu überarbeiten.

Nach wie vor gilt nach REACH, dass BPS in Lederchemikalien ab 1.000 ppm (parts per million) im Sicherheitsdatenblatt aufgeführt werden muss. Ab 3.000 ppm BPS muss das ganze Produkt als „Gesundheitsschädlich“ gekennzeichnet werden. Die Messung erfolgt nach ISO 21135:2024. Für Bisphenol F wird daran gearbeitet, es ebenfalls auf die SVHC Liste zu setzen. Dann würde das gleiche gelten wie bei BPS.

In Leder gilt nach den SVHC Richtlinien, dass bei BPS Werten über 1.000 ppm Informationspflicht des Herstellers gegenüber den Kunden besteht. Dies kann durch Extraktion gemessen werden. Seit Mai gibt es dafür eine neue ISO 21235:2024. Diese ersetzt die bisherige ISO 11936.

Beide Methoden führen zu sehr ähnlichen Werten. Die Detektionsgrenze der neuen Methode ist 10 ppm. Eine Übersicht über Methoden und Messungen in Leder wurde von unserem Dachverband IULTCS veröffentlicht und ist im Mai erschienen: J. Ammenn, JALCA 2024, Vol. 119, 231 – 236. Marktanforderungen wie firmenspezifischen MRL oder RSL können von den gesetzlichen Vorgaben abweichen und niedrigere Grenzwerte vorgeben.

2. Melamin: derzeit keine Messmethode

Melamin ist seit Anfang 2023 ein SVHC Stoff, da es sehr schwer biologisch abbaubar ist. Melamin wird als Ausgangsmaterial in sogenannten Harzgerbstoffen mit Harnstoff und Formaldehyd kondensiert.

Es gibt derzeit keine offizielle Messmethode für Melamin. Das FILK und das PFI haben sich bereit erklärt, Messungen in Lederhilfsmitteln und Lederartikeln zu etablieren, um eine offizielle Messmethode zu erarbeiten. Bei Anfragen von Kunden auf Melamin sollte auf die nicht vorhandene Messmethode hingewiesen werden.

3. Zyklische Siloxane dürfen für Silikone eingesetzt werden

Die zyklischen Siloxane D4, D5 und D6 werden als Ausgangsmaterialien in Silikonpolymeren eingesetzt. Die zyklischen Siloxane sind zwar nicht toxisch, aber schwer abbaubar.

Überraschend gab es in der neuen gesetzlichen Regelung zwei für Leder bedeutende Ausnahmen.

- Zyklische Siloxane dürfen weiterhin als Ausgangsmaterialien für Silikonpolymere eingesetzt werden und sind dann von der Regulierung ausgenommen. Dies ist der Fall bei Lederchemikalienherstellern.
- So hergestellte Silikonpolymere dürfen industriell angewendet / eingesetzt werden und sind dann von der Regulierung ausgenommen. Dies ist der Fall in den Gerbereien.

Bei Marktanforderungen wie firmenspezifischen MRL oder RSL können Grenzwerte vorgegeben werden.

Bei einem vierten, für Gerbereien relevanten Thema, gibt es derzeit keine Neuigkeiten:

4. Glutaraldehyd: keine Veränderung

Glutaraldehyd ist ein „Respiratory Sensitizer“ und soll in der EU auf die Liste der autorisierten Chemikalien aufgenommen werden (REACH Anhang XIV). Der Gesetzgebungsprozess verzögert sich seit Jahren. Es gibt seit der letzten VGCT Sitzung keine veränderte Gesetzeslage.

Eine Autorisierung müsste von der einzelnen Gerberei bei der ECHA beantragt werden, was mit Kosten von 11 – 114 k€ verbunden ist, abhängig von der Größe der Gerberei. Die Autorisierung würde für einen Zeitraum von 4 – 12 Jahren Gültigkeit haben; anschließend müsste eine Verlängerung beantragt werden.

3. Bericht der Kommission Lederprüfung und -bewertung

Vorsitzender: Dr. Sascha Dietrich, FILK Freiberg Institute GmbH

Im Jahr 2024 waren in der VGCT-Kommission „Lederprüfung und -bewertung“ 12 Firmen vertreten. Dazu zählten Mitglieder von Gerbereien, der chemischen Industrie, Prüf- und Forschungseinrichtungen sowie Vertreter der verarbeitenden Industrie. Neben dem Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen der Lederprüfung bilden u. a. die Organisation, Durchführung und Auswertung von Eignungsprüfungen als qualitätssichernde Maßnahmen der Labortätigkeiten ein zentrales Element der Kommissionsarbeit. Erzielte Ergebnisse werden weiterführend in nationalen und internationalen Normungsgremien vorgestellt. Die Kommission verfolgt das Ziel einer kontinuierlichen und harmonisierten (Weiter-)Entwicklung von physikalischen Lederprüfungen.

Im Jahr 2024 trafen sich die Mitglieder am 23.04.2024 und am 19.11.2024 in Frankfurt/Main in den Räumlichkeiten des Verbands der Chemischen Industrie e. V. (VCI).

Den thematischen Schwerpunkt bildete ein umfangreicher Laborvergleich zur Prüfung des Abriebwiderstandes mittels des Martindale-Kugelplatte-Verfahrens VDA 230-211 (2020-12) an unterschiedlichen Ledervarianten. Durch die adäquate methodische Planung, Durchführung und Auswertung der Ergebnisse konnten laborspezifische statistische Kenndaten generiert werden. Zudem fand ein intensiver Austausch hinsichtlich des methodischen Vorgehens zur Bewertung der Ergebnisse durch die Teilnehmer statt. Im Weiteren sollen die Erkenntnisse nun sowohl in nationalen Normungsgremien (z. B. DIN) als auch bei Interessensvertretungen und Verbänden (z. B. VDA) vorgestellt werden.

Im Jahr 2024 setzte sich die Kommission auch mit Fragestellungen zur Verfügbarkeit und Chargenkonstanz von Referenzmaterialien, Methoden zu künstlich beschleunigten Materialalterungsprozessen und Potentialen von KI-gestützten Ergebnisauswertungen von Materialprüfungen auseinander.

Für die aktive Teilnahme an der Kommissionsarbeit im Berichtszeitraum, die Bereitstellung entsprechender Materialien sowie die sehr konstruktiven Diskussionen auf den Sitzungen ist al-

len Mitgliedern und Unterstützern der Kommission herzlich zu danken.

Die Kommission „Lederprüfung und -bewertung“ ist zudem stets offen für Interessierte und neue Mitglieder. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte gern an den Vorsitzenden Dr. Sascha Dietrich.

Die nächste Sitzung findet am 29.04.2025 in den Räumlichkeiten des Verbands der Chemischen Industrie e.V. in Frankfurt/Main statt.

4. 12. Freiburger Ledertage am 12. und 13. Juni 2024 in Salzburg, Österreich

Die 12. Freiburger Ledertage fanden 2024 im wunderschönen Salzburg mit fast 200 Teilnehmern aus 20 Nationen statt. Der VGCT und das FILK Freiberg Institute, waren der Einladung des VÖLT, dem österreichischen Gerberverein, gefolgt.

Mit Salzburg als Austragungsort hatte man eine der attraktivsten Städte Österreichs gewählt. Sie ist politisches und kulturelles Zentrum des gleichnamigen Bundeslandes. Die Lage am nördlichen Rand der Alpen bietet ein einmaliges Panorama und die Altstadt besticht mit seinen barocken und mittelalterlichen Kirchen und Gebäuden. Über der Stadt thront die Festung Hohensalzburg, eines der Wahrzeichen der Stadt. Und natürlich ist Mozart allgegenwärtig.

Das Stelldichein der Europäischen Gerberei- und Lederindustrie ist seit 2012 der Branchentreff für Vertreter aus Gerbereien, der chemischen Industrie und dem Maschinenbau, aber auch Anwenderbranchen wie die Automobil- und Möbelindustrie, Schuh- und Luxusartikel-Hersteller.

12. Juni – 1. Konferenztag

Fast 200 Teilnehmer aus 20 Nationen machten sich auf den Weg nach Salzburg, um Kollegen und Freunde aus der Branche zu treffen und sich über neue Entwicklungen und Trends in der Industrie informieren zu lassen.

Das Tagungshotel Imlauer Pitter bot dafür ideale Voraussetzungen mit seinen großzügigen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten und seinem aufmerksamen Serviceteam. Absolute Wohlfühlatmosphäre!

Zum Auftakt wurden die Gäste begrüßt von Dr. Kerstin Schulte, die im vergangenen Jahr zur Vorstandsvorsitzenden des VGCT gewählt wurde, Martin Trenkwald, Vorstandsvorsitzender des VÖLT, und Prof. Dr. Michael Meyer, wissenschaftlicher Direktor am FILK.

Die Keynote

Der Eröffnung folgte die diesjährige Keynote, gehalten von Mascha Kaddori, die als Veterinärmedizinerin den Verband „Tierärzte ohne Grenzen e.V.“ wissenschaftlich begleitet. Sie adressierte mit ihrem Vortrag „Pastoralismus: ein nachhaltiges und naturverträgliches Produktionssystem“ die Bedeutung einer nachhaltigen Viehzucht in der Region Ostafrika. Pastoralismus ist ein traditionelles Produktionssystem, das sich auf die Haltung und Bewirtschaftung von Nutztieren, hauptsächlich Wiederkäuern, vor allem in offenen Landschaften konzentriert. Aufgrund seiner inhärenten Verbindung zu natürlichen Ökosystemen und der minimalen Abhängigkeit von externen Inputs gilt es seit langem als nachhaltiger und naturpositiver Ansatz. Der Pastoralismus trägt zu einer nachhaltigen Landbewirtschaftung bei, indem er eine übermäßige Ausbeutung von Ressourcen vermeidet, eine natürliche Regeneration ermöglicht und die Mobilität von Nutztieren erleichtert, um den lokalen Druck auf das Land zu verringern.

Mit Vorträgen zum CO₂- und ökologischem Fußabdruck von Leder setzte sich der Tag fort, gefolgt von Präsentationen zu neuen Analyse- und Charakterisierungsmethoden für Leder. Dr. Sandra Stenzel (FILK), erläuterte in ihrem Vortrag „Entwicklung von Analysemethoden tierischer Inhaltsstoffe in veganen Lederalternativen“ wie sie falschen Produktkennzeichnungen auf die Spur kommen möchte, indem sie DNA- und proteinbasierte Analysemethoden kombiniert. So sollen tierische Inhaltsstoffe in vegan gekennzeichneten Produkten nachgewiesen werden.

Die Preisverleihungen des VGCT

Im Anschluss an die Mittagspause folgten die Preisverleihungen des Jahres 2024. Mit dem Förderpreis wurde Elias Sattler als Jahrgangsbester in der Ausbildung zur Fachkraft



Förderpreisträger Elias Sattler (Zschimmer & Schwarz) mit Dr. Kerstin Schulte (Vorsitzende des VGCT)

für Lederherstellung und Gerbereitechnik ausgezeichnet. Er hat seine Ausbildung bei der Firma Zschimmer & Schwarz abgeschlossen. Der Preis wird zur Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses vergeben und ist mit einem Betrag von 500 Euro dotiert.

Der Jahrespreisträger 2024, Dr. Martin Kleban, TFL, wurde mit einer Medaille geehrt, in Würdigung seines langjährigen Engagements für den VGCT und die Lederindustrie. Mit seiner fachlichen Expertise im Bereich regulatorischer Anforderungen zusammen mit seinen wissenschaftlich fundierten Kenntnissen ist er zu einem anerkannten Berater und Unterstützer der Lederindustrie geworden und hat erheblich zur Reputation von Leder beigetragen.



Jahrespreisträger Martin Kleban mit Dr. Kerstin Schulte und Andreas Meyer

Der VGCT gratulierte den Preisträgern herzlich zu diesen herausragenden Leistungen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg!

Der Nachmittag des ersten Tages hielt neue technologische Ansätze in der Lederverarbeitung bereit. Dr. Ulrike Straßburger (FLK), stellte Ergebnisse aus einem Projekt zum ultraschallgestützten Prägen von Leder vor. Mit dem Ver-

zicht auf beheizte Prägwerkzeuge eröffnen sich mit dieser Technologie neue Möglichkeiten der Verwendung additiv gefertigter Kunststoffstempel. Diese besitzen ausreichende Festigkeit und Formstabilität, um Prägungen mit hohen Abformgenauigkeiten im Leder zu erzeugen. Besonders kleinflächige Muster können sehr individuell auch nachträglich in Ledererzeugnissen abgebildet werden.

VGCT-Mitgliederversammlung

Nach der Tagung fand die VGCT-Mitgliederversammlung statt.

Dr. Benjamin Autenrieth, Trumpler GmbH & Co KG, wurde als Nachfolger von Dr. Tegtmeyer zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Abend

Danach ging´s auf Sightseeing-Tour durch Salzburg. Diese startete direkt am Tagungshotel Pitter, vorbei am Schloss Mirabell, dem Wohnhaus von Mozart, querte die Salzach, weiter zu Mozarts Geburtshaus in der Getreidegasse und am Dom vorbei und endete am Restaurant Stiegl Keller, von dessen Terrasse man einen wunderbaren Panoramablick auf die Salzburger Altstadt hat. Im Festsaal des Stiegl-Kellers traf man sich zum gemeinsamen Abendessen, mit typischen Salzburger Spezialitäten und natürlich Stiegl Bier aus der eigenen Brauerei.

13. Juni – Zweiter Konferenztag

Der Vormittag des zweiten Tages stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit, die auch in der Gerberei- und Lederindustrie das bestimmende Thema bleibt. Viele Unternehmen, Forschungseinrichtungen, NGOs und Branchenverbände arbeiten an Lösungen, die die Lederherstellung und -verarbeitung nachhaltiger gestalten. Das spiegelte sich auch im diesjährigen Vortragsprogramm wider. Es wurden un-



Tagung im Imlauer Hotel Pitter

terschiedliche methodische Ansätze für LCA-Bewertungen von Leder und neue biobasierte Hilfsstoffe vorgestellt. Auch die Automatisierer richteten den Blick auf mehr Nachhaltigkeit, indem sie vor allem Lösungen für eine bessere Rückverfolgbarkeit und Qualitätskontrolle zeigten.

Prof. Dr. Haiko Schulz, Dr. Anke Mondschein (beide FILK Institute) und Andreas Meyer (VDL) berichteten in ihrem Vortrag über die Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung in der Branche und ein aktuelles EU-Projekt META SKILLS 4TCFL (Alliance for Corporation on Digital and Circular Economy Skills for the TCFL sector across Europe), das Mitarbeitern der Industrie die Fähigkeiten vermittelt, die notwendig sind, um Unternehmen beim digitalen und ökologischen Wandel zu unterstützen. Gleichzeitig werden im Projekt neue Lernmethoden erarbeitet, die dazu beitragen, junge Generationen anzusprechen. Thomas Lamparter, WetGreen GmbH, berichtete von seiner Unterstützung der Kampagne #LoveMyLeatherJob, in dem Mitarbeiter dazu ermutigt werden, über ihren Job in der Lederindustrie zu sprechen und der Branche ein Gesicht zu geben.

Ausklang und Fare Well

Das Vortragsprogramm endete mit Präsentationen aus der chemischen Industrie, die sich mit neuen Nachgerb- und Zurichttechnologien beschäftigen, die ebenfalls das Thema Nachhaltigkeit adressierten. Und dann waren sie auch schon wieder Geschichte: Die 12. Freiburger Ledertage in Salzburg, Österreich. Wir danken allen Vortragenden, Teilnehmern, Unterstützern und den Kollegen vom VÖLT, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Und vor allem danken wir nochmal herzlich unseren Gastgebern vom Imlauer Pitter, unseren Gästeführern, dem Team vom Stiegl Keller in Salzburg, unserem Technik-Team von Audio Delight und unseren Dolmetscherinnen, Ariane Stark und Nikola Basler, für den außergewöhnlichen Service und Einsatz, wir haben uns sehr willkommen gefühlt!

13. Freiburger Ledertage am 21. und 22. Mai 2025 in Freiberg

2025 kehren die Ledertage nach Freiberg zurück. Dann trifft sich die europäische Gerberei- und Lederindustrie am 21. und 22. Mai 2025 an ihrem „Heimatstandort“.

Die Vorbereitungen, für die rein in Präsenz stattfindende Tagung, laufen.

Vorschläge und Ideen für Vorträge sind jederzeit willkommen. Anmeldungen für Beiträge können über die Online-Plattform www.eventclass.it/ledertage2025 bis zum 05. März 2025 eingereicht werden.



Blick in den Festsaal des Stiegl-Kellers

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch unter

<https://www.freibergerledertage.de/>

Der VGCT und das FILK freuen sich wieder auf ein Treffen in Freiberg

5. Ausbildung

Der nächste Kurs ZQ Ledertechniker findet im April 2025 statt – jetzt informieren und anmelden unter <https://www.sbg-dresden.de/bildungsangebote/fachspezialisierungen/ledertechniker-in>

6. Personelles

Jubiläen von VGCT-Mitgliedern im Jahre 2025

Der Verein freut sich, folgenden Mitgliedern für ihre langjährige Treue danken zu können:

- 25 Jahre:** Prof. Dr. Haiko Schulz
Ilhan Sedef
Prof. Dr. Michael Stoll
Stefan Wildbrett
- 30 Jahre:** Harald Kiene
Dr. Thomas Schröer
- 40 Jahre:** Dr. Jürgen Christner
Uwe Holubeck
Tilo Schumacher
Talip Sepici
Leonardus Strijbos
- 60 Jahre:** Alois Waldhart

Geburtstagsjubiläen von VGCT-Mitgliedern im Jahre 2025

Januar

Christner, Jürgen, Dr.
Lahnstein, Thorsten
Tegtmeyer, Dietrich, Dr.
Kiene, Harald
Schroers, Gerhard, Dr.
Bräuchle, Herbert-Willy

Februar

Strebost, Thomas
Allmendinger, Martin
Keller, Gunter
Reich, Günter, Prof. Dr.
Junge, Peter

März

Lang, Andreas, Dr.
Anders, Frank, Prof. Dr.
Becker, Volker Max
Schmidt, Uwe
Will, Helmut

April

Komforth, Reiner
Burkhardt, Harald
Naujoks, Helmut

Mai

Breitsamer, Michael, Dr.

Juni

Holzhäuser, Alexander
Schäfer, Philipp
Geiger, Dietmar

Juli

Schmid, Helmut

August

Heckhoff, Dirk
Herrmann, Wolfgang, Dr.
Stoll, Siegfried
Feigel, Thomas, Dr.
Slaats, Henk
Pfeil, Martin

Oktober

Doderer, Harald
Anzenhofer, Thomas

Fennen, Jens, Dr.
Schnekenburger, Norbert

November

Seitz, Andreas
Rauch, Jürgen
Hoffmann, Markus
Schumacher, Tilo
Gerecke, Gunther
Birkhofer, Hermann, Dr.

Dezember

Grupp, Andreas
Haaser, Beate, Dr.
Weisedel, Manfred

Neue Mitglieder

Im Jahr 2024 begrüßte der Verein folgende neue Mitglieder:

- Frédéric D'Anvers, Lederfabrik Josef Heinen, Wegberg
- Jo Gilet, Magi AG, Wemperhardt
- Andreas Lehne, Carpetex, Kempen
- Kadri Kodanik, Estonia, IGCAR Chemicals Spain
- Dr. Sebastian Blanck, Zschimmer & Schwarz GmbH und Co. KG, Lahnstein
- Elias Sattler, Zschimmer & Schwarz GmbH und Co. KG, Lahnstein
- Gerhard Lang, Wien

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

- Werner Fischer († 07.01.2024)
- Dieter Schumacher († 09.02.2024)

7. Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter folgender Anschrift:

Mitgliederverwaltung des VGCT
Frau Carmen Friauff
c/o VGCT
Lortzingstraße 2, 55127 Mainz
Tel.: +49 6221 5108-25245
E-Mail: info(at)vgct.de, www.vgct.de